

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
1. Teil <u>Grundlegung</u>	1
A. Einordnung der Problemstellung	1
I. Untersuchungsgegenstand	1
II. Untersuchungsziel	5
III. Steuersensibilität eines Konkursverfahrens	6
IV. Gegenwärtiger Diskussionsstand	9
B. Begriffliche Abgrenzung, Untersuchungsprämissen und Untersuchungsplan	11
I. Begriffliche Abgrenzung	11
II. Untersuchungsprämissen	14
III. Untersuchungsplan	16
2. Teil <u>Rahmenbedingungen für die Besteuerung im Konkurs</u>	17
A. Grundzüge des formellen Steuerrechts im Konkurs	17
I. Verhältnis der Konkursordnung zum Steuerrecht	17
II. Rechtstellung der Verfahrensbeteiligten	20
III. Besteuerungsverfahren im Konkurs	27
B. Grundzüge des materiellen Steuerrechts im Konkurs	42
I. Aus- und Absonderungsrechte des Steuergläubigers	42
II. Verbindlichkeiten des konkursbefangenen Unter- nehmens gegenüber dem Steuergläubiger	44
III. Forderungen des konkursbefangenen Unternehmens gegenüber dem Steuergläubiger	63
IV. Aufrechnung von Forderungen und Verbindlich- keiten aus Steuerschuldverhältnissen	66

	<u>Seite</u>
3. Teil <u>Systematisierung der Gestaltungssuche</u>	78
A. Beendigungsformen im Steuerrecht	79
I. Betriebsveräußerung	81
II. Betriebsaufgabe	83
III. Betriebsabwicklung	84
IV. Zusammenfassung	85
B. Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten	86
C. Erschließung von Gestaltungsmöglichkeiten	88
I. Der instrumentelle Teil steuerlicher Gestaltungsoberlegungen	89
II. Gestaltungsrichtungen	97
4. Teil <u>Ertragsteuersenkende Gestaltungen</u>	100
A. Formulierung ertragsteuerlicher Gestaltungsziele	100
I. Ertragsteuerliche Gestaltungsrichtungen	100
II. Ertragsteuerliche Gestaltungsziele	106
B. Ertragsteuersenkendes Gestaltungsinstrumentarium	117
I. Grundsätze der Ertragsbesteuerung im Konkurs	119
II. Beendigungsspezifische Besonderheiten der Ertragsbesteuerung im Konkurs	181
III. Instrumentarium zur Senkung oder Vermeidung von Ertragsteuern für das konkursbefangene Unternehmen	216
C. Realisierung ertragsteuersenkender Gestaltungen	229
I. Einsatz des Gestaltungsinstrumentariums	230
II. Zusammenfassung von Gestaltungszielen und Gestaltungsinstrumenten	247

	<u>Seite</u>
5. Teil <u>Verkehrsteuersenkende Gestaltungen</u>	250
A. Formulierung verkehrsteuerlicher Gestaltungsziele	250
I. Verkehrsteuerliche Gestaltungsrichtungen	250
II. Verkehrsteuerliche Gestaltungsziele	254
B. Verkehrsteuersenkendes Gestaltungsinstrumentarium	258
I. Umsatzsteuer	260
II. Gründerwerbsteuer	342
C. Realisierung verkehrsteuersenkender Gestaltungen	346
I. Einsatz des Gestaltungsinstrumentariums	347
II. Zusammenfassung von Gestaltungszielen und Gestaltungsinstrumenten	380
 <u>Zusammenfassung und Ausblick</u>	 384

G l i e d e r u n g

Seite

1. Teil	<u>Grundlegung</u>	1
A.	Einordnung der Problemstellung	1
I.	Untersuchungsgegenstand	1
II.	Untersuchungsziel	5
III.	Steuersensibilität eines Konkursverfahrens	6
IV.	Gegenwärtiger Diskussionsstand	9
B.	Begriffliche Abgrenzung, Untersuchungsprämissen und Untersuchungsplan	11
I.	Begriffliche Abgrenzung	11
1.	Zwangsweise Beendigung eines unternehmerischen Engagements durch Konkurs	11
2.	Steuerplanung	12
II.	Untersuchungsprämissen	14
III.	Untersuchungsplan	16
2. Teil	<u>Rahmenbedingungen für die Besteuerung im Konkurs</u>	17
A.	Grundzüge des formellen Steuerrechts im Konkurs	17
I.	Verhältnis der Konkursordnung zum Steuerrecht	17
II.	Rechtstellung der Verfahrensbeteiligten	20
1.	Steuergläubiger	20
2.	Gemeinschuldner	21
3.	Konkursverwalter	23
III.	Besteuerungsverfahren im Konkurs	27
1.	Beginn des Besteuerungsverfahrens vor Konkurseröffnung	28
1.1.	Unterbrechung des Besteuerungs- verfahrens	28
1.1.1.	Steuerermittlungsverfahren	28
1.1.2.	Steuerfestsetzungsverfahren	29
1.1.3.	Steuererhebungs- und -vollstreckungsverfahren	31
1.1.4.	Zusammenfassung	32

	<u>Seite</u>
1.2. Anmeldung der Steuerforderung	33
1.3. Prüfung der Steuerforderung	34
1.4. Feststellungsstreit	35
1.4.1. Ein Steuerbescheid lag zum Zeitpunkt der Eröffnung des Konkursverfahrens nicht vor	36
1.4.2. Ein Steuerbescheid lag zum Zeitpunkt der Eröffnung des Konkursverfahrens vor, war allerdings noch nicht bestandskräftig	37
1.4.3. Ein bestandskräftiger Steuerbescheid lag zum Zeitpunkt der Konkurseröffnung vor	38
1.5. Verteilung der Konkursmasse	38
1.6. Überblick über die Grundzüge des Zusammenwirkens von Konkurs- und Abgabenordnung	39
2. Beginn des Besteuerungsverfahrens während der Abwicklung des Konkursverfahrens	41
 B. Grundzüge des materiellen Steuerrechts im Konkurs	 42
I. Aus- und Absonderungsrechte des Steuergläubigers	42
1. Aussonderungsrechte des Steuergläubigers	42
2. Absonderungsrechte des Steuergläubigers	43
II. Verbindlichkeiten des konkursbefangenen Unternehmens gegenüber dem Steuergläubiger	44
1. Forderungen des Steuergläubigers im Sinne von § 3 KO	44
1.1. Vor Konkurseröffnung begründete Steuerforderungen	44
1.1.1. Entstandene und fällige Steuerforderungen	46
1.1.2. Betagte Steuerforderungen	47
1.1.3. Befristete Steuerforderungen	48
1.1.4. Auflösend bedingte Steuerforderungen	50

	<u>Seite</u>
1.2. Vorrecht der Steuerforderungen gemäß § 61 Abs. 1 Nr. 2 KO	51
1.2.1. Öffentliche Abgaben im Sinne von § 61 Abs. 1 Nr. 2 KO	53
1.2.2. Zeitliche Begrenzung im Sinne von § 61 Abs. 1 Nr. 2 KO	55
1.3. Aufteilung der vor der Konkurseröffnung begründeten Steuerforderungen in bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Steuerforderungen	57
2. Masseansprüche des Steuergläubigers im Sinne der §§ 58, 59 KO	59
3. Zusammenfassung der möglichen Verbindlichkeiten des konkursbefangenen Unternehmens gegenüber dem Finanzamt	62
III. Forderungen des konkursbefangenen Unternehmens gegenüber dem Steuergläubiger	63
IV. Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Steuerschuldverhältnissen	66
1. Grundsätzliche Möglichkeit einer Aufrechnung	67
2. Wirkung einer Aufrechnung	69
3. Reihenfolge einer Aufrechnung	69
4. Typische Aufrechnungslagen	72
5. Zusammenfassung der typischen Aufrechnungslagen	75
3. Teil <u>Systematisierung der Gestaltungssuche</u>	78
A. Beendigungsformen im Steuerrecht	79
I. Betriebsveräußerung	81
II. Betriebsaufgabe	83
III. Betriebsabwicklung	84
IV. Zusammenfassung	85
B. Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten	86

	<u>Seite</u>
C. Erschließung von Gestaltungsmöglichkeiten	88
I. Der instrumentelle Teil steuerlicher Gestaltungsüberlegungen	89
1. Methodik heuristischer Verfahren	91
2. Heuristische Methoden zur Lösung steuerlicher Gestaltungsprobleme	93
3. Anwendung heuristischer Methoden zur Lösung steuerlicher Gestaltungsprobleme im Konkurs	94
3.1. Zerlegung komplexer Probleme	94
3.2. Zweck-Mittel-Analyse	95
3.3. Planungsmethode	95
3.4. Erschließung des Gestaltungspotentials	96
II. Gestaltungsrichtungen	97
1. Formulierung steuerlicher Gestaltungsrichtungen	97
2. Zusammenfassung steuerlicher Gestaltungsrichtungen im Konkurs	99
4. Teil <u>Ertragsteuersenkende Gestaltungen</u>	100
A. Formulierung ertragsteuerlicher Gestaltungsziele	100
I. Ertragsteuerliche Gestaltungsrichtungen	100
1. Verlagerung der Steuerbegründung auf den Bereich außerhalb des konkurs- befangenen Vermögens	100
2. Begründung nachrangig klassifizierter Steuerlasten und Vermeidung vorrangig klassifizierter Steuerlasten	101
3. Nutzung sämtlicher Möglichkeiten zur Senkung der Steuerlast, die das formelle und materielle Steuerrecht bietet	102
4. Sicherung von Subventionen, die unter Auflagen gewährt wurden	103
5. Zusammenfassung	104
II. Ertragsteuerliche Gestaltungsziele	106
1. Gestaltungsziele zur Verlagerung der Steuer auf den Bereich außerhalb des konkursbefangenen Vermögens	108

	<u>Seite</u>
2. Gestaltungsziele zur geplanten Begründung von Steuerverbindlichkeiten bzw. -erstattungsansprüchen	109
3. Gestaltungsziele zur gleichmäßigen Ermittlung der Einkünfte bzw. zur Sicherung einer begünstigten Versteuerung	111
4. Gestaltungsziele zur Beeinflussung der Verhältnisse, die in der Person des Gemeinschuldners liegen	113
5. Gestaltungsziele zur Sicherung von Subventionen, die unter Auflagen gewährt wurden	114
6. Zusammenfassung der ertragsteuerlichen Gestaltungsziele	115
B. Ertragsteuersenkendes Gestaltungsinstrumentarium	117
I. Grundsätze der Ertragsbesteuerung im Konkurs	119
1. Systematisierung der untersuchungsrelevanten ertragsteuerlichen Normen	119
2. Gewinnermittlung im Konkurs	123
2.1. Einkommensbegriff im Konkurs	128
2.2. Versteuerung von stillen Reserven im Verlauf eines Konkursverfahrens	130
2.3. Steuerfreier Sanierungsgewinn nach § 3 Nr. 66 EStG	138
3. Aufteilung von Ertragsteuern im Konkurs	140
3.1. Grundsätze der Aufteilung	140
3.2. Aufteilung der Einkommensteuer im Veranlagungszeitraum der Konkurseröffnung	141
3.2.1. Grundlage der Verteilung der Einkommensteuerschuld	144
3.2.2. Verteilungsmaßstab der veranlagten Einkommensteuer	146
3.2.3. Fallbeispiele zur exemplarischen Demonstration von Einkommensteueranlagungen im Zeitraum der Konkurseröffnung	152
3.2.4. Zusammenveranlagung gemäß § 26 EStG im Konkurs	170

3.3. Aufteilung der Körperschaftsteuer im Veranlagungszeitraum der Konkurseröffnung	173
3.3.1. Körperschaftsteuerpflicht	173
3.3.2. Körperschaftsteuerveranlagung und -verteilung	173
3.4. Aufteilung der Gewerbeertragsteuer im Veranlagungszeitraum der Konkurseröffnung	175
3.4.1. Gewerbesteuerpflicht	175
3.4.2. Gewerbesteuerveranlagung und -verteilung	176
4. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Ertragsbesteuerung im Konkurs	178
II. Beendigungsspezifische Besonderheiten der Ertragsbesteuerung im Konkurs	181
1. Ertragsteuerliche Konsequenzen der Beendigung von Personenunternehmen	181
1.1. Veräußerungsergebnisse im Sinne von § 16 Abs. 2 EStG	183
1.2. Aufgabeergebnis im Sinne von § 16 Abs. 2 EStG	185
1.3. Gestaltungsmöglichkeiten, die sich aus der Ermittlung des Veräußerungs- oder Aufgabegewinnes ergeben	186
1.4. Abgrenzung des begünstigten Veräußerungs- und Aufgabegewinnes im Sinne von § 16 Abs. 2 EStG vom laufenden Gewinn im Sinne von § 15 EStG	188
1.5. Realisationszeitpunkt im Sinne von § 16 Abs. 2 S. 2 EStG	190
1.5.1. Realisationszeitpunkt im Rahmen einer Betriebsveräußerung im Sinne von § 16 Abs. 1 Nr. 1 EStG	191
1.5.2. Realisationszeitpunkt im Rahmen einer Betriebsaufgabe im Sinne von § 16 Abs. 3 EStG	192

	<u>Seite</u>
1.6. Ertragsteuerliche Begünstigungen	192
1.6.1. Steuersatzeffekt	193
1.6.2. Freibetrageffekt	194
1.6.3. Stundungseffekt	196
1.6.4. Interdependenzen der Begünstigungsregelungen	198
1.7. Zusammenfassung der ertragsteuerlichen Konsequenzen der Beendigung von Personenunternehmen	200
2. Ertragsteuerliche Konsequenzen der Beendigung von Kapitalgesellschaften	202
2.1. Anteilsveräußerung	202
2.2. Beendigung der Kapitalgesellschaft	202
2.2.1. Einkommensermittlung	202
2.2.2. Ertragsteuerliche Begünstigungen	205
2.2.2.a) Steuersatzeffekt	206
2.2.2.b) Freibetrageffekt	206
2.2.2.c) Stundungseffekt	207
2.2.3. Verlustabzugspotential	207
2.3. Zusammenfassung der ertragsteuerlichen Konsequenzen der Beendigung von Kapitalgesellschaften	208
3. Subventionen im Rahmen der Konkursabwicklung	209
3.1. Investitionszulagen	209
3.2. Verrechnete Sonderabschreibungen	211
3.3. Steuerfrei gebildete Rücklagen	213
3.4. Zusammenfassung	215
III. Instrumentarium zur Senkung oder Vermeidung von Ertragsteuern für das konkursbefangene Unternehmen	216
1. Systematisierung	216
2. Ableitung von Instrumenten aus erarbeiteten Zwischenergebnissen	216
3. Zusammenfassung der definierten Instrumente	226

	<u>Seite</u>
C. Realisierung ertragsteuersenkender Gestaltungen	229
I. Einsatz des Gestaltungsinstrumentariums	230
II. Zusammenfassung von Gestaltungszielen und Gestaltungsinstrumenten	247
5. Teil <u>Verkehrsteuersenkende Gestaltungen</u>	250
A. Formulierung verkehrsteuerlicher Gestaltungsziele	250
I. Verkehrsteuerliche Gestaltungsrichtungen	250
1. Verlagerung der Steuerbegründung auf den Bereich außerhalb des konkursbefangenen Vermögens	250
2. Begründung nachrangig klassifizierter Steuerlasten und Vermeidung vorrangig klassifizierter Steuerlasten	251
3. Nutzung sämtlicher Möglichkeiten zur Senkung der Steuerlast, die das formelle und materielle Steuerrecht bietet	252
4. Sicherung von Subventionen, die unter Auflagen gewährt wurden	252
5. Zusammenfassung	252
II. Verkehrsteuerliche Gestaltungsziele	254
1. Gestaltungsziele zur Verlagerung der Steuer auf den Bereich außerhalb des konkursbefangenen Vermögens	254
2. Gestaltungsziele zur geplanten Begründung von Steuerverbindlichkeiten bzw. -erstattungsansprüchen	255
3. Gestaltungsziele zur Sicherung begünstigter Versteuerungen	256
4. Gestaltungsziele zur Sicherung von Subventionen, die unter Auflagen gewährt wurden	256
5. Zusammenfassung der verkehrsteuerlichen Gestaltungsziele	257

	<u>Seite</u>
B. Verkehrsteuersenkendes Gestaltungsinstrumentarium	258
I. Umsatzsteuer	260
1. Grundsätze der Umsatzbesteuerung im Konkurs	260
1.1. Differenzierung umsatzsteuerlicher Sachverhalte	263
1.2. Umsatzsteuerforderungen im Sinne von § 16 Abs. 1 UStG bzw. im Sinne von § 20 Abs. 1 UStG	265
1.2.1. Umsatzsteuerforderungen als Konkursforderungen im Sinne von § 3 KO	265
1.2.2. Umsatzsteuerforderungen als Masseansprüche im Sinne von §§ 58, 59 KO	270
1.2.3. Umsatzsteuerforderungen als Forderungen gegen das konkursfreie Vermögen	272
1.3. Vorsteuerabzugsbeträge im Sinne von § 15 UStG	273
1.4. Vorsteuerrückforderungsansprüche im Sinne von §§ 17, 15a UStG	277
1.4.1. Änderung der Bemessungsgrundlage aufgrund einer Entgeltsminderung im Sinne von § 17 Abs. 2 Nr. 1 UStG	281
1.4.2. Änderung der Bemessungsgrundlage aufgrund der Nichtausführung bereits bezahlter Lieferungen oder sonstiger Leistungen im Sinne von § 17 Abs. 2 Nr. 2 UStG	284
1.4.3. Änderung der Bemessungsgrundlage aufgrund der Stornierung einer Lieferung oder sonstigen Leistung im Sinne von § 17 Abs. 2 Nr. 3 UStG	287
1.4.4. Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG	289
1.5. Aufteilung der Zahllast bzw. des Erstattungsanspruchs	291

	<u>Seite</u>
2. Besonderheiten der Umsatzbesteuerung im Konkurs	295
2.1. Störung eines nicht vollständig erfüllten Werkvertrages durch die Konkursöffnung	295
2.1.1. Der Konkursverwalter lehnt die Erfüllung des Vertrages gemäß § 17 Abs. 1 KO ab	297
2.1.2. Der Konkursverwalter übt sein Wahl- recht nach § 17 Abs. 1 KO nicht aus und wird auch nicht zu einer Erklä- rung nach § 17 Abs. 2 KO vom Besteller gezwungen	304
2.1.3. Der Konkursverwalter erfüllt den Vertrag gemäß § 17 Abs. 1 KO	310
2.2. Verwertung von sicherungsübereigneten Vermögensgegenständen im Konkurs	314
2.2.1. Der Sicherungsnehmer verwertet den ihm vor Konkursöffnung übereig- neten Vermögensgegenstand gemäß § 127 Abs. 2 KO	314
2.2.2. Der Konkursverwalter verwertet vor der Konkursöffnung übereignete Vermögensgegenstände freihändig gemäß § 127 Abs. 1 KO	321
2.3. Der Konkursverwalter gibt Vermögensgegen- stände zur Verwertung frei	324
2.3.1. Freigabe von Vermögensgegenständen durch den Konkursverwalter an den Gemeinschuldner	328
a) Echte Freigabe	328
b) Modifizierte Freigabe	331
2.3.2. Freigabe von Vermögensgegenständen durch den Konkursverwalter an einen ab- oder aussonderungsberechtigten Gläubiger	332
2.4. Einziehung sicherungshalber abgetretener Forderungen durch den Sicherungsnehmer	333
3. Zusammenfassung denkbarer Ausprägungen von Umsatzsteuerverbindlichkeiten des konkurs- befangenen Unternehmens	336

	<u>Seite</u>
4. Instrumentarium zur Senkung oder Vermeidung von Umsatzsteuern für das konkursbefangene Unternehmen	338
4.1. Systematisierung	338
4.2. Zusammenfassung des Instrumentariums	340
4.2.1. Instrumente, die Umsatzsteueranspruch vermeiden	340
4.2.2. Instrumente, die nicht bevorrechtigte Konkursforderungen induzieren	340
4.2.3. Instrumente, die bevorrechtigte Konkursforderungen induzieren	340
4.2.4. Instrumente, die Masseansprüche induzieren	341
4.2.5. Instrumente, die nicht durch konkursrechtliche Besonderheiten geprägt sind	341
II. Grunderwerbsteuer	342
1. Begründung der Grunderwerbsteuer	342
2. Grunderwerbsteuernachforderungen aufgrund der Verletzung von Befreiungsvorschriften	343
C. Realisierung verkehrsteuer-senkender Gestaltungen	346
I. Einsatz des Gestaltungsinstrumentariums	347
II. Zusammenfassung von Gestaltungszielen und Gestaltungsinstrumenten	380
<u>Zusammenfassung und Ausblick</u>	384

	<u>Seite</u>
Abbildungsverzeichnis	385
Literaturverzeichnis	387
Rechtsquellen	398
Abkürzungsverzeichnis	407

- - - - -